
Plan4Change

Neue Wege zu einer klimaangepassten Stadtplanung

Stadt Bochum

Ruhr-Universität Bochum

Deutsches Institut für Urbanistik

Eimer Projekt Consulting

pl an 4 ch a n ge

NEWSLETTER ZUM PROJEKT PLAN4CHANGE (2) APRIL 2016

Plan4Change-Workshop: Klimaangepasste Gestaltung des OSTPARKS

Anfang November 2015 tauschte sich die Plan4Change-Projektgruppe mit dem Büro pesch partner architekten stadtplaner (Dortmund) aus, das mit der Erstellung von Gestaltungsvorgaben für den OSTPARK beauftragt ist. Gemeinsam wurden Ideen zur Einbringung von Aspekten der Klimaanpassung in die Gestaltung des Quartiers Feldmark gesammelt und diskutiert. Mögliche Ansätze sind zum Beispiel eine Höhenstaffelung der Gebäude in Anströmrichtung zur Erhaltung der Frischluftschneise oder die Dachbegrünung mit ihren zahlreichen klimatischen Vorteilen (Wasserrückhaltung, Luftreinhaltung, Hitzeschutz). Die Plan4Change-Projektgruppe begleitet die Weiterentwicklung der Gestaltungsleitlinien und steht dem Büro in Bezug auf die klimagerechte Ausgestaltung beratend zur Seite. Die Leitlinien bilden die gestalterische Grundlage, die bei den geplanten Ausschreibungen von Baugrundstücken, den Bebauungsplan und die Beauftragung des Treuhänders, der die Entwicklung des Gebietes finanzieren soll, berücksichtigt werden muss.

Mehr Infos zum Workshop finden Sie hier: www.plan4change.de/aktuelles

Aktuelles zum Projekt OSTPARK – Neues Wohnen:

Start der Entwässerungs-, Straßen- und Freiraumplanung

Mit zwei Ingenieurbüros konnten erfahrene Experten für die Bereiche Entwässerungs-, Straßen- und Freiraumplanung gewonnen werden. Auch die Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen ist für beide Büros selbstverständlich. Die Plan4Change-Projektgruppe konnte das Thema Klimaanpassung bereits in die Ausschreibung der Leistungen einbringen und auch bei der Auswahl der Büros spielte Wissen und Erfahrung in diesem Bereich eine Rolle. Da die Themen Entwässerung, Straßenraumgestaltung und Freiraum von herausragender Bedeutung für die Klimaanpassung im Quartier sind, wird sich die Projektgruppe auch hier unter anderem im Rahmen von Workshops mit den Büros austauschen. Weitere Infos folgen im nächsten Newsletter und auf der Plan4Change-Website.

Aktuelles zum Projekt OSTPARK – Neues Wohnen:

Beschlüsse zu Rahmenplan und Umsetzungsmodell

Die Politik stellt jetzt die Weichen für die Umsetzung des Ostparks: Nach der umfangreichen Öffentlichkeitsbeteiligung im letzten Jahr liegt ein optimierter Rahmenplanentwurf vor. Darin wurde im Quartier Havken-scheider Höhe die Erschließungsstruktur besser an die Geländebedingungen angepasst. Die Ruhr-Universität Bochum erstellt derzeit eine neue Modellierung, um die Auswirkungen auf die stadtklimatischen Bedingungen abzuschätzen. [Hier ist in Kürze der aktuelle Plan zu sehen...](#)

Aktuell stehen in den politischen Gremien vier Vorlagen zum Beschluss, die die Umsetzung der Planung voranbringen. Dabei ist auch eine umfassende Vorlage zum Beschluss über den aktuellen Rahmenplan und das Umsetzungsmodell (Vorlage Nr. 20160222). In den bisherigen politischen Beratungen wurden die Vorlagen sehr positiv aufgenommen.

Mehr Infos in der [ausführlichen Pressemitteilung...](#)

Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von Morgen“

Am 11. Dezember 2015 fand in Bochum das erste Expertenforum im Rahmen der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von Morgen“ statt.

Ziel der Initiative ist es, die für eine wassersensible Stadtentwicklung zuständigen Fachdisziplinen und Akteure an einen Tisch zu bringen: Denn die Anpassung an den Klimawandel ist Aufgabe aller Planungen und der Umgang mit dem Regenwasser in Siedlungsgebieten dabei ein Leitthema. Auf Einladung der EmscherGenossenschaft und der Stadt Bochum diskutierten somit Vertreterinnen und Vertreter der Emscherkommunen über eine bessere Vernetzung zu diesem Thema. Eingeladen waren neben der Siedlungswasserwirtschaft die Stadtplanung, die verschiedenen Fachplanungen (Umwelt, Grünflächen, Tiefbau) und das städtische Klimamanagement.

Eine interdisziplinäre Planung und breite Sensibilisierung für die Klimaanpassung sind auch wichtige Ziele im Projekt Plan4Change. Die Aktivitäten der Initiative fließen somit in die Prozessanalyse ein und Ergebnisse finden bei der Planung des OSTPARKs Anwendung.

Mehr zur [Zukunftsinitiative "Wasser in der Stadt von morgen"...](#)

Informationen [zur ortsnahen Regenwasserbewirtschaftung...](#)

Mehr Infos der EmscherGenossenschaft: www.emscher-regen.de

Neues Klimaschutzteilkonzept: Erneuerbare Energien für Bochum

Die Bewilligung ist da! Mit Förderung aus der [Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums](#) wird die Stadt Bochum noch in diesem Jahr eine Potenzialanalyse für die Erzeugung von Wärme und Strom aus Erneuerbaren Energien erstellen. Die Untersuchung konzentriert sich auf die Flächen des ehemaligen Opelgeländes sowie die Stadtteile Laer, Steinkuhl, Teile von Altenbochum und auch den OSTPARK. Eine breite Akteursbeteiligung ist im Rahmen der Erstellung geplant. Die Plan4Change-Projektgruppe steht im Austausch mit der zuständigen Arbeitsgruppe und wird sich einbringen, wenn es um den OSTPARK und Schnittstellen von Klimaschutz und Klimaanpassung geht.

Mehr Infos finden Sie in Kürze hier: www.bochum.de/klimaschutz

Stadtklima konkret: Messungen und Modellierungen

Für das Klimaanpassungskonzept der Stadt Bochum hatte die Ruhr-Universität Bochum (RUB) bereits ausführliche Klimamessungen im Stadtgebiet durchgeführt. Im Rahmen von Plan4Change werden nun spezifische Modellierungen für Teilgebiete des OSTPARKs erarbeitet, um potenzielle Probleme für das Stadtklima durch die Planung frühzeitig zu erkennen. Einzelne Ergebnisse werden im Rahmen des Projekts Plan4Change regelmäßig im Newsletter und auf der Homepage vorgestellt.

Folge 2 | Mikroklimatische Modellierung der verringerten Durchlüftung in verschiedenen Planszenarien

In Hitzeperioden ist die nächtliche Durchlüftung von Wohngebieten wichtig – so können Baustrukturen auskühlen und eine erholsame Nachtruhe für die Bewohnerinnen und Bewohner wird möglich. Für einen Bauabschnitt an der Schnellstraße Sheffield-Ring wurden die Unterschiede der Abnahme der Windgeschwindigkeiten für zwei Szenarien untersucht: Zum einen als Blockbebauung mit passivem Lärmschutz durch die Baustruktur, zum anderen eine aufgelockere Bauweise mit Lärmschutzwall. Im Ergebnis zeigen sich innerhalb der Blockbebauung windstille Bereiche. Durch eine mikroklimatisch optimierte Baustruktur werden die Windgeschwindigkeiten hingegen deutlich geringer reduziert und die Bereiche innerhalb der Bebauung besser durchlüftet.

Eine Abbildung und ausführlichere Erläuterung finden Sie hier:
www.plan4change.eu/envi-met

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Projekt „Plan4Change – Neue Wege zu einer klimaangepassten Stadtplanung am Beispiel des Modellgebietes ‚Quartier Feldmark‘“ setzt die Anpassung an den Klimawandel in die Praxis um: Plan4Change begleitet die Wohnungsbauentwicklung „OSTPARK – Neues Wohnen“ in Bochum über einen Zeitraum von drei Jahren. Bei allen Weichenstellungen bringen Experten der Ruhr-Universität Bochum, des Deutschen Instituts für Urbanistik (DIFU) und Eimer Projekt Consulting (EPC) Aspekte der Klimaanpassung in die Planung ein. Die Erfahrungen aus diesem Prozess werden in einem Leitfaden für Kommunen zusammengefasst.

Kontakt: info@plan4change.de

Projekt-Website: www.plan4change.de